Händewaschen alleine reicht nicht aus selbst bei gründlichen waschen mit warmen Wasser und Seife werden Mikroorganismen nur zum Teil heruntergewaschen, nicht jedoch inaktiviert. Somit ist das Händewaschen kein effektive Massnahme zur Verhinderung einer Infektion oder Keimverbreitung.

Hautdesinfektion

Bei der Hautdesinfektion im Tätowiererbereich soll verhindert werden, dass auf der Oberfläche der Haut sitzende Keime in die Blutbahn bzw.: das Gewebe gelangen, und somit das Infektionsrisiko gemindert wird.

Üblicherweise werden Hautdesinfektionsmittel auf der Basis von Alkoholen mit kurzer Einwirkzeit eingesetzt: zu bevorzugen sind solche Präperate die nur 15 Sekunden benötigen. Bei sauberer Haut ist es ausreichend, das Präparat mit einer Pump-Sprayflasche aufzusprühen und 15 sekunden einwirken zu lassen: in der Regel ist der Alkohol dann auch verdunstet. Zu beachten ist, das vor dem Stechen bzw. dem Bearbeiten der Hautfläche das Hautdesinfektionsmittel ausgetrocknet ist und die entsprechende Hautfläche vor der Durchführung der eigentlichen Maßnahme nicht mehr mit unsterilen Händen oder Instrumenten in berührung gelangt.

Die Hautdesinfektion ist also sehr einfach durchzuführen: es wird ein zugelassenes Hautdesinfektionsmittel auf der Basis von Alkohol verwendet, das entsprechende Hautareal wird eingesprüht, es werden mindestens 15 Sekunden bzw.: solang abgewartet bis das Hautdesinfektionsmittel verdunstet ist, dann kann mit dem Tätowieren begonnen werden.

Flächendesinfektion

Die Flächendesinfektion dient dazu, moglicherweise kontaminierte Flächen von Mikroorganismen zu befreien. Sie erstrecht sich auf dem Fussboden und Arbeitsflächen, wobei im Tätowier- und Piercingstudio bei den Fussboden keine Routinemäßige Flächendesinfektion nötig ist. Nur dann wenn Blut oder Sekrete auf den Boden gelangen sind, ist eine gezielte Flächendesinfektion dieses Arials erforderlich. Dagegen muß eine regelmäßige mindestens Tägliche Flächendesinfektion der Arbeitsflächen stattfinden.

Die eleganteste Methode für diese Desinfektion von Arbeitsflächen ist die Anwendung eines Alkoholischen Flächendesinfektionssprays.

Dabei verwendet man Präparate im Konzentrat, welche aus einer Sprühflasche auf die zu reinigenden Flächen aufzusprühen sind, sodass eine satte Benetzung sichtbar ist. Im Anschluss daran wicht man mit einen Papier-Einweg-Handtuch die fläche nach, sodass ein sichtbarer Feutigkeitsfilm verbleibt. Diese Methode hat einerseits den Vorteil, dass einerseits keine verdünnten Lösungen hergestellt werden müssen, andererseits ein schneller Wirkungseintritt aufgrung der kurzen Einwirkzeit von alkoholischen Flächendesinfektionsmitteln erwartet wird.

Instrumentendesinfektion

Instrumente im Tätowier bzw. Piercingstudio sind in der Regel mit Blut behaftet. Da diese Instrumente bzw. Gegenstände auch verletzungsfähig sind darf eine Vorreinigung nicht stattfinden, insbesondere nicht ohne Handschuhe! Ansonsten besteht Verletzungsgefahr und von dem nicht desinfizierten Instrumenten könnte eine Übertragung blutübertragbarer Viren stattfinden.

Instrumente sind also nach dem Gebrauch in ein korrekt dosiertes Instrumentendesinfektionsmittel einzulegen, die Einwirkzeit ist abzuwarten, erst im Anschluss daran darf eine Reinigung erfolgen. Schwierig gestalltet sich solch eine Reinigung bei Hohlkörpern wie Nadeln, bei denen eine anschließende Reinigung erschwert ist. Deswegen sollten Nadeln nur als Einwegnadeln genutzt werden. Nach der Entnahme des Instruments aus der Instrumentendesinfektionslösung erfolgt ein Abspülen mit Leitungswasser. Wenn dieses jedoch einen hohen Anteil an Chloriden, Sulfaten oder anderen Inhaltsstoffen besitzt, kann es zur Verfährbung oder zu Lochfrass der Instrumente insbesondere bei anschliessender sterilisation kommen. Bei schlechter Wasserqualität empfielt sich das abspühlen mit Destillierten Wasser aus der Drogerie. Ihre Instrumente werden es ihnen mit längerer Haltbarkeit danken. Je nach Herstellerangaben sind die Desinfektionslösungen alle 24 Stunden oder je nach Herstellerangaben nach der maximalen Standzeit zu wechseln. Immer wenn sichtbare verunreinigungen in die Lösung gebracht worden sind diese ebenfalls zu wechseln. Verwenden sie bitte für die Herstellung von Instrumenten-Desinfektions-Lösungen kleine Wannen von 3 - 4 L aus Kunststoff, litern sie diese aus und markieren 2 I mit einem Strich. Anschliessend wird je nach notwendiger Konzentration das Konzentrat des Desinfektionsmittels mit einem Maßbecher hinzugefügt. Sofern die Instrumenten-Desinfektions-Lösung nicht Täglich gewechselt wird sollte das Verfalldatum auf der Wanne vermerkt werden.